

KoGIs -
Kompetenzzentrum für die Gestaltung der Informationssysteme

Anforderungen Anwendung Presse-Editor

Auszug für die automatische Verteilung
der Pressemitteilungen an die Ressorts

1 Anforderungen für die Anwendung Pressemitteilungseditor und -plattform

1.1 Allgemeine Angaben

Die Senatorin für Finanzen beabsichtigt, einen Auftrag für die Erbringung einer IT-Dienstleistung zu vergeben. Im Rahmen dieser Dienstleistung sollen die vorhandenen auf Oracle basierende Onlineanwendungen (Pressemitteilungsplattform und zugehöriges Redaktionssystem) durch ein neues Verfahren abgelöst werden, das auf dem Content Management System der Firma SIX Offene Systeme (SixCMS) innerhalb der vorhandenen Architektur der Verwaltungswebauftritte der Freien Hansestadt Bremen eingebunden werden soll.

Das Redaktionssystem für Senatspressemitteilungen wird seit Juni 1999 in der Senatspressestelle der Freien Hansestadt Bremen eingesetzt und dient dazu, Presstexte zu erstellen und diese innerhalb von verschiedenen Abo-Diensten per E-Mail zu verschicken.

1.2 Umfang

[...]

Darüber hinaus sollen die Pressemitteilungen in Kurzform an die dezentralen Ressortwebauftritte transferiert werden.

[...]

Die folgende Grafik zeigt eine Übersicht über die geplanten Komponenten:

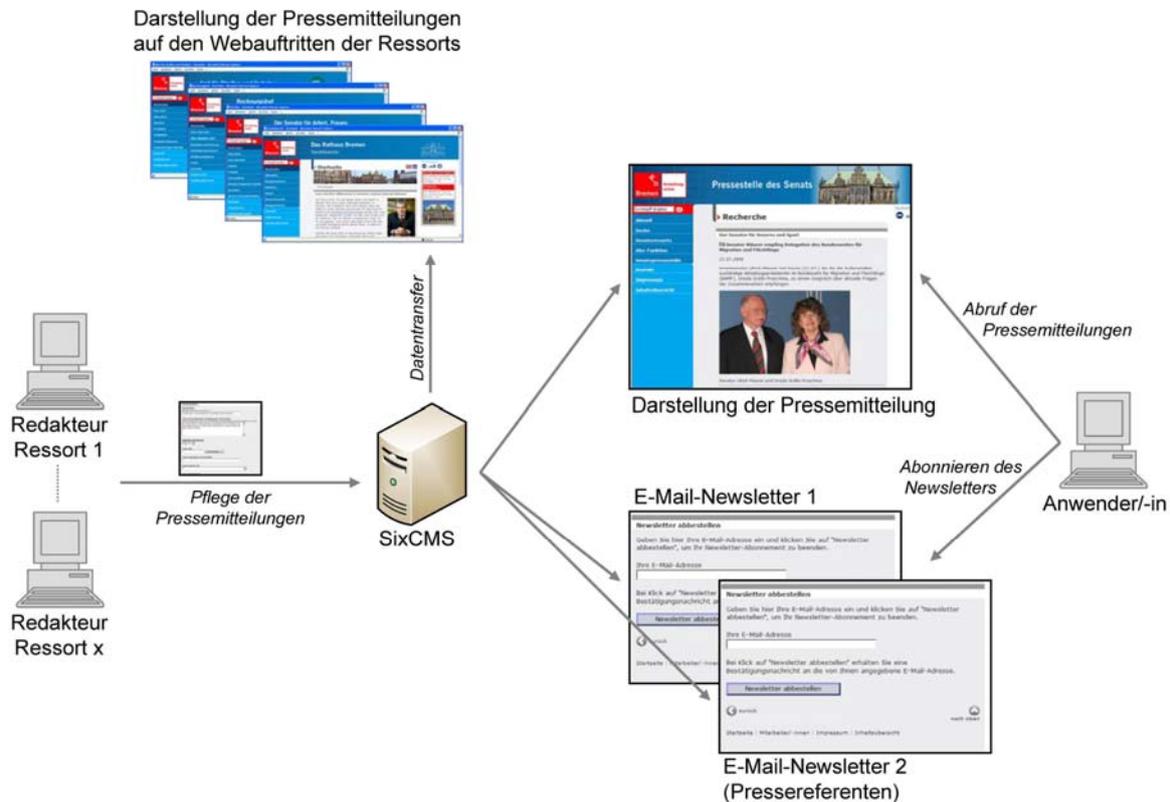


Abbildung 1: Übersicht geplanter Komponenten

[...]

1.2.1 Übertragung der Pressemitteilungen an die dezentralen Ressorts und das Landesportal

Die ressortspezifischen Pressemitteilungen sollen in Kurzform auf den eigenen dezentralen Webauftritten der Ressorts sowie bei Aktivierung eines Ankreuzfeldes im Landesportal www.bremen.de dargestellt werden. Die Inhalte der Pressemitteilungsplattform sollen also für die Nutzer auf mehrere Arten erreichbar sein.

Dazu müssen die Teilinhalte über standardisierte Datensätze an die dezentralen Ressort- und Dienststellenauftritte sowie das Landesportal www.bremen.de übertragen werden.

Um alle dezentralen Quellen einheitlich zu versorgen, wird vom Auftraggeber ein Datensatz als Standard vorgegeben. D.h. pro Pressemitteilung wird ein Datensatz vergeben und an die dezentralen Content-Management-Systeme unter SixCMS übertragen.

Die Kurzform müsste folgende Daten enthalten (hierfür soll keine manuelle Dateneingabe notwendig sein, die Funktion soll komplett automatisiert erfolgen):

- Titel der Pressemitteilung
- Untertitel der Pressemitteilung (falls vorhanden)
- Newsbereich: der Name muss sich aus dem Ressortname im Container Ressort und einer weiteren Namenskonvention (muss mit KoGIs vereinbart werden) zusammensetzen
- Datum der Pressemitteilung
- Teasertext: z.B. die ersten 400 Zeichen des Inhaltstextes
- URL der Detailansicht der Pressemitteilung unter <http://www.senatspressestelle.bremen.de>, damit die Ressorts direkt dorthin verlinken können
- weitere Angaben für das Landesportal www.bremen.de, die noch vereinbart werden müssen

Die Struktur dieses Datensatzes muss durch den Auftraggeber veränder- bzw. erweiterbar sein. Jede Pressemitteilung muss bei Bereitstellung mit diesem vorgegebenen Datensatz versehen sein.

Die Integration der Datensätze erfolgt bei den Ressorts in einem von KoGIs festgelegten Container.

Um die Daten in das Content-Management-System der dezentralen Webauftritte der bremischen Verwaltung und www.bremen.de zu integrieren, müssen die Daten als SixCMS XMLnative-Datei per ftp/http/soap transferiert werden.

Die dezentralen Webauftritte und das Landesportal www.bremen.de müssen – genau wie das Pressemitteilungsportal – immer über die aktuell geltende Fassung der jeweiligen Pressemitteilung verfügen, daher muss jede Änderung, Löschung und Neueinstellung der Pressemitteilung umgehend (Zeittakt: spätestens nach 10 Minuten) weitergegeben werden. Mit der Aktualisierung der Inhalte erfolgt auch eine Aktualisierung der Datensätze bei den dezentralen Webauftritten der Ressorts sowie www.bremen.de. Es soll ein quasisynchroner Abgleich erfolgen, d.h. jeder veränderte, gelöschte oder neue Datensatz wird weitergegeben.

Dieses Konzept ist bereits bei der Datenübertragung von Metainformationen der dezentralen Dienststellen in das zentrale Informationsregister unter www.bremen.de realisiert und sollte weitgehend übernommen werden.¹

¹ Siehe hierzu auch Anlage 4: Anforderungsdefinition IFG